

Gesundheitsarbeit zeigt Wirkung - Neuer Animationsfilm des Difäm zur Gesundheit von Frauen

Wie sich Gesellschaften nachhaltig gesund entwickeln

"Weil wir davon überzeugt sind, dass die Gesundheit einer Gesellschaft von der Gesundheit und Selbstbestimmung der Mädchen und Frauen dort abhängt, setzen wir genau da an!" In seinem neuen Animationsfilm *Zwei Wege - eine Welt* zeigt das Deutsche Institut für Ärztliche Mission e. V. (Difäm), wie seine weltweite Gesundheitsarbeit wirkt. Am Leben einer jungen Frau spiegelt sich die nachhaltig gesunde Entwicklung von Gesellschaften in der Einen Welt. Der Imagefilm wurde von der Tübinger Kommunikationsagentur Bär Tiger Wolf konzipiert und umgesetzt.

Frauen mit Kindern leben in Afrika am gefährlichsten. Schwierige Lebensbedingungen und der schlechte Zustand der Gesundheitssysteme sind mitverantwortlich für die niedrige Lebenserwartung von Müttern in vielen afrikanischen Länder. Zwar konnte die Müttersterblichkeit in den letzten Jahren deutlich gesenkt werden. Doch mangelnder Zugang zu Leistungen in reproduktiver Gesundheit und Aufklärung sowie das mangelnde Recht eigenständig zu entscheiden tragen dazu bei, dass weltweit noch immer täglich fast 800 Frauen aufgrund von Komplikationen in der Schwangerschaft oder während der Geburt sterben. "Jeder Mensch hat ein Recht auf Gesundheit und sollte selbstbestimmt über den Körper und die eigene Zukunft entscheiden können", sagt Difäm-Gesundheitsreferentin Gabi Hettler. "Und weil wir davon überzeugt sind, dass die Gesundheit und Selbstbestimmung von Mädchen und Frauen mit der Gesundheit und Entwicklung einer Gesellschaft zusammen hängt, setzen wir da an." So arbeitet das Difäm in über zehn Ländern gemeinsam mit lokalen Partnern daran, die Gesundheit der Menschen nachhaltig zu verbessern und das Gesundheitssystem vor Ort langfristig zu stärken.

Der zweiminütige Film zur Arbeit des Difäm zeigt im ersten Erzählstrang, wie ein afrikanischen Mädchen heranwächst und dabei gegen lebensbedrohliche Widerstände kämpfen muss. Dann kehrt sich das Bild um und die Geschichte nimmt einen neuen Lauf. Das Difäm und seine Partner unterstützen die junge Frau in ihrem Heranwachsen als Sinnbild für die Entwicklung einer Gesellschaft. Am Ende schließt sich der Kreis und die junge zur Ärztin ausgebildete Frau kann selbst anderen helfen. "Wir wollten einen Film, der kurz und verständlich die weltweite christliche Gesundheitsarbeit unserer Organisation für benachteiligte Menschen in vernachlässigten Regionen darstellt", erklärt Difäm-Direktorin Dr. Gisela Schneider. "Herausgekommen ist ein Filmclip, der es zudem schafft, das komplexe Thema der globalen Gesundheit zu erklären und gleichzeitig die Zuschauer zu berühren. Hierfür danken wir der Kommunikationsagentur Bär Tiger Wolf und der Sprecherin Ute Piasetzki herzlich." Finanziert wurde die Produktion überwiegend durch eine Spende der Lechler Stiftung in Stuttgart.

Der Film mit dem Titel *Zwei Wege - eine Welt* ist ab sofort online auf difaem-helfen.de und dem [Youtube-Kanal](#) des Difäm zu sehen. Zusätzlich wird der Clip über die offiziellen Seiten des Difäm auf [Facebook](#), [Twitter](#) und [Instagram](#) angeteasert.

Gerne möchten wir mit unserem Film noch mehr Menschen für die Projekte des Difäm begeistern. Unterstützen können Sie uns dabei, indem Sie den Link mit den Hashtags [#einewelt](#) [#zweiWege](#) [#gesundheit](#) und [#difaemhelfen](#) über Soziale Medien, Whatsapp oder E-Mail mit Ihrer Familie, Ihren Freunden und Kollegen teilen: difaem-helfen.de

Für Rückfragen:

Pressestelle
Anna Buck
Telefon: 07071 704 90 30
E-Mail: buck@difaem.de

Difäm - Deutsches Institut für Ärztliche Mission e. V.
Mohlstr. 26
72074 Tübingen

www.difaem.de
www.facebook.de/difaem

Hintergrund

Das Difäm – Deutsches Institut für Ärztliche Mission e.V.
Seit über 100 Jahren verbessert die Organisation für weltweite christliche Gesundheitsarbeit die Gesundheitsversorgung in wirtschaftlich armen Ländern, besonders für benachteiligte Menschen.

Das Difäm ist Träger der Tropenlinik Paul-Lechler-Krankenhaus in Tübingen und der Akademie für Globale Gesundheit und Entwicklung (AGGE).

Spendenkonto

Das Difäm ist für seine weltweite Gesundheitsarbeit auf Spenden angewiesen:

Evangelische Bank eG
IBAN: DE36 5206 0410 0000
4066 60
BIC: GENODEF1EK1

Bär Tiger Wolf

Die Kommunikationsagentur Bär Tiger Wolf aus Tübingen unterstützt nationale und internationale Unternehmen und Organisationen. Ihre Spezialität sind kurze Filme, die Ideen entzünden und brennendes Interesse wecken. Dafür wurden sie mehrfach international ausgezeichnet.

www.baertigerwolf.de